

Neue Buslinienangebote im Rhein-Hunsrück-Kreis

79 NEUE BUSLINIEN BRINGEN AB 1. AUGUST DEN NAHVERKEHR IN SCHWUNG

Der ÖPNV im Rhein-Hunsrück-Kreis erhält ab dem 1. August 2019 neuen Schwung, umfangreiche Verbesserungen in den Bereichen Hunsrück-Mitte (Umgebung von Kastellaun, Oberwesel, Rheinböllen, Simmern), Hunsrückhöhenstraße Nord (rund um Kastellaun, Emmelshausen bis Koblenz) und Hunsrückhöhenstraße Süd (Buslinien zwischen Simmern, Gemünden, Kirchberg und dem Flughafen Hahn) werden umgesetzt. Im Rahmen der Umsetzung eines übergreifend erstellten, gemeinsamen Konzepts (Hintergrundinformation hierzu sind als Anlage angefügt) wurden die Buslinien völlig neugestaltet.

Gleichzeitig mit dem Start der neuen Linien am 1. August 2019 entfallen 43 Buslinien, 17 verkehren unverändert wie bisher. Welche Linien das im Einzelnen sind, ist den dieser Erklärung beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Kernelemente des neuen Verkehrskonzeptes und den damit einhergehenden Verbesserungen sind die sogenannten „Knotenpunkte“, z.B. am alten Bahnhof in Simmern, am Schulzentrum Kirchberg und am Bahnhof Emmelshausen. Hier treffen sich Busse verschiedener Linien aus unterschiedlichen Richtungen zu bestimmten Zeiten und ermöglichen einen Umstieg auf andere Buslinien. Hierdurch bietet sich dem Nutzer ein großes Mobilitätsnetz mit vielen in akzeptabler Fahrtzeit erreichbaren Zielen. Es bleibt kein Stein auf dem anderen, die Liniennummern werden komplett neu vergeben. Ziel des neuen Konzepts ist es u.a., allen Orten mit mehr als 200 Einwohnern wochentags von 6 bis 20 Uhr mindestens alle 2 Stunden eine Fahrtmöglichkeit anbieten zu können.

Das neue Angebot sieht u.a. eine bessere Abstimmung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten von Bus und Bahn an den Bahnhöfen Bad Salzig, Boppard Hbf, St. Goar, Oberwesel, Treis-Karden, Emmelshausen und Buchholz vor.

Neben einem eingängigen Busangebot im 1- oder 2-Stunden-Takt montags bis freitags wird das Angebot an den Wochenenden zwischen vielen Orten im Kreisgebiet deutlich erweitert. In vielen Ortsgemeinden wird zudem das Angebot an Wochentagen in der Ferienzeit verbessert. Hier kommen zum Teil Anruf-Linien-Fahrten (ALF) zum Einsatz. Diese Linienbusse fahren nur, wenn sie telefonisch bestellt werden. Die Vermeidung von Leerfahrten trägt sowohl ökonomischen als auch ökologischen Gesichtspunkten Rechnung. Zusätzliche Fahrten an Wochenenden sind z.B.



zwischen Oberwesel, der Schönburg, Dellhofen, Perscheid und Langscheid vorgesehen, um die Höhenzüge des Oberen Mittelrheintals für Besucher besser erreichbar zu machen

Der neue ExpressBus 645 verbindet Simmern und Bad Kreuznach an der Nahe. Er wird mit einem Unterwegshalt in Rheinböllen für die Strecke nur 51 Minuten benötigen. Vorgesehen ist ein fast durchgängiger Stunden-Takt montags bis freitags sowie ein 2-Stunden-Takt am Wochenende. In Bad Kreuznach besteht dabei Anschluss an die schnellen Züge des RE 3 von bzw. nach Mainz. Zum Einsatz kommen Doppelstockbusse, um möglichst viele Sitzplätze anzubieten. In diesen Bussen ist zudem im Rahmen eines Pilotprojektes eine kostenlose Nutzung von WLAN/WiFi und „TV to go“ vorgesehen. Außerdem verfügen die Fahrzeuge über USB-Steckdosen für jeden Sitzplatz.

Der ExpressBus 615 fährt im 1- bis 2- Stunden-Takt von Koblenz über Emmelshausen und Kastellaun zum Flughafen Hahn. Ebenfalls zum Flughafen Hahn fährt der RegioBus 660 (ab Simmern über Kirchberg – Sohren – Büchenbeuren). Er verkehrt an Wochentagen stündlich und am Wochenende alle 2 Stunden.

Innerhalb von Simmern wird das Busangebot neu geordnet und beispielsweise der Vordere Rinderberg und die Koblenzer Straße öfter bedient. Der StadtBus 601 pendelt vom Alten Bahnhof über Globus, Wildburgstr., Domäne und wieder zurück. Der RegioBus 650 erschließt im Stadtverkehr die Einkaufsmärkte im Norden von Simmern. Einzelheiten zu den neuen Stadtverkehren in Boppard und Simmern sind den dieser Pressemitteilung beigefügten Übersichtsplänen zu entnehmen.

Innerhalb von Emmelshausen wird montags bis freitags die neue innerörtliche Linie 623 eingeführt, die u.a. Basselscheid und die Henchenstraße mit einem Midibus erschließt.

Im Sommerhalbjahr (1. April bis 1. November) ergänzt der RadBus Hunsrück-Mosel 629 Kastellaun – Pfalzfeld – Emmelshausen – Brodenbach – Hatzenport das reguläre Busangebot zwischen Untermosel und Hunsrück. Er ist mit einem Anhänger ausgestattet, der 23 Fahrräder transportieren kann.

Ebenfalls im Sommerhalbjahr fährt der FreizeitBus 631 Geierlay Kastellaun – Treis-Karden. Er hält u.a. am Geierlay-Zentrum in Mörsdorf und am Kloster Maria Engelpfort. Der RadBus Schinderhannesland 666 fährt – ebenfalls mit einem Anhänger ausgestattet, der 23 Fahrräder mitnehmen kann – im o.a. Sommerzeitraum auf der Strecke Kastellaun – Simmern – Kirchberg.

Die RegioBusse 640 (Simmern – Wiebelsheim – Oberwesel) und 650 (Simmern – Alterkülz – Kastellaun) verkehren künftig im täglichen 2-Stunden-Takt.

In den Nächten vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen startet der NachtBus N20 ab Koblenz nach Emmelshausen um 1.30 Uhr und 3.30 Uhr sowie um 0.30 Uhr und 2.30 Uhr von Emmelshausen nach Koblenz.

Weitere Verbesserungen für die Kunden: Der Anteil der Busse mit niedrigem Einstieg (Niederflurbusse) wächst bei den neuen Angeboten bis zum Jahr 2021 auf 100 %. Damit wird auch älteren Fahrgästen mit Rollatoren, Personen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl ein bequemer Ein-



und Ausstieg ermöglicht. Zusätzlich verfügen diese Busse auch über eine Klimaanlage, was den Fahrkomfort deutlich steigert.

Muss ich mich beim Umstieg beeilen? Kann ich mir noch Kaffee und Brötchen holen, bevor der Bus kommt? Diese alltäglichen Fragestellungen können künftig – spätestens ab 2020 – beantwortet werden, wenn die Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten der Busfahrten auf den neuen Linien minutengenau prognostiziert und in der Fahrplanauskunft des VRM bereitgestellt werden, so dass sich Fahrgäste beispielsweise über die VRM-App für Smartphones und Tablets oder auch im Internet unter www.vrminfo.de jederzeit über die Pünktlichkeit informieren können.

Genauere Informationen z.B. zu den Fahrplänen finden sich im Internet unter www.vrminfo.de unter „Fahrplan“. Alternativ kann auch die VRM-Fahrplan-App für die Nutzung mit mobilen Smartphones heruntergeladen werden. Die Fahrpläne der neuen Linien werden dieser Pressemeldung als Anhang beigefügt und wurden bereits in gedruckter Heftform über die wöchentlich herausgegebenen Mitteilungsblätter in alle Haushalte der jeweiligen Verbandsgemeinden / Städte verteilt. Zusätzlich sind bei den Verkehrsunternehmen, den Verwaltungen sowie in der VRM-Geschäftsstelle in Koblenz die Taschenfahrpläne zu den neuen Linien erhältlich.

Damit die Schülerinnen und Schüler am Schulbeginn genau wissen, welchen Bus sie wann nehmen müssen, können ab dem 22. Juli auf der Internetseite der Kreisverwaltung (www.kreis-sim.de/Schulfahrtzeiten) die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse für die jeweiligen Schulen und die einzelnen Wohnorte abgerufen werden. Die Listen geben dabei auch Aufschluss darüber, ob die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Schule umsteigen müssen. Dadurch können sich vereinzelt etwas längere Fahrtzeiten ergeben.

Manche haben auch schon Änderungen an den Haltestellen bemerkt: Nach und nach werden neue Haltestellenschilder sowie die blauen Fahrplan- und Aushangkästen angebracht, in denen künftig die neuen, sowohl einheitlich, als auch übersichtlich gestalteten Fahrpläne über die neuen Angebote informieren werden.

Die neuen Buslinien waren im Ausschreibungswettbewerb an die Unternehmen KVG Zickenheiner GmbH aus Koblenz, die Stemmler-Bus GmbH aus Kastellaun sowie die Verkehrsbetriebe Nagoldtal GmbH aus Nagold in Gemeinschaft mit der DeinBus Verkehrs-GmbH aus Offenbach vergeben worden.

Der Rhein-Hunsrück-Kreis kommt damit seiner Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Schülerbeförderung nach. Positiver Zusatzeffekt sind attraktive, darüberhinausgehende Angebote, die unter anderem auch touristisch von großer Bedeutung sein dürften. Mitfinanziert werden die Verkehre teilweise vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord), dem Aufgabenträger für regionale Busverkehre, die eine dem Schienenpersonennahverkehr vergleichbare Bedienungsaufgabe erfüllen.

Möchten Sie mehr über den VRM und seine Angebote wissen? Unter 0800 5 986 986 (kostenfrei, täglich von 8 bis 20 Uhr) oder www.vrminfo.de erhalten Sie weitere Informationen.

